

Neue Heimat für verwaiste Vögel

Von April bis Juli herrscht Hochsaison in der Voliere am Mythenquai. Fast täglich werden hilfsbedürftige Jungvögel eingeliefert und von den Tierpfleger*innen mit viel Wissen und Herzblut aufgezogen – bis sie fit für ein Leben in Freiheit sind.

Anja Stettin



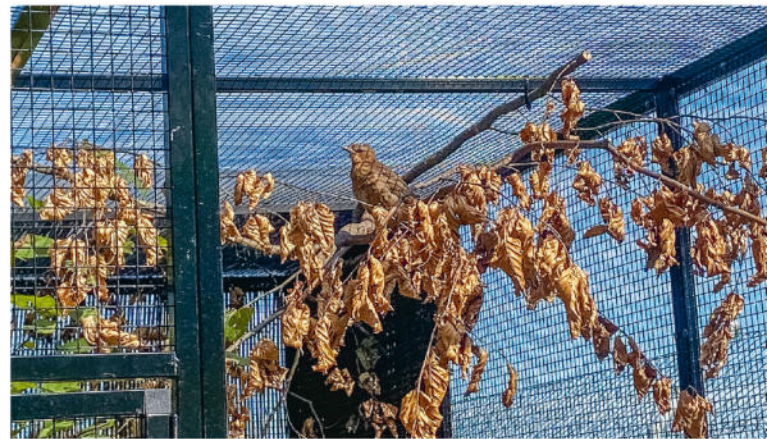
In der Natur werden Jungvögel noch einige Zeit nach Verlassen des Nests von den Vogeleltern betreut und können so viel über ihre Umwelt und mögliche Futterquellen lernen. Den in der Voliere grossgewordenen Vögeln fehlen aber die elterlichen Vorbilder und überlebenswichtigen Erfahrungen, die sie in dieser Zeit sammeln würden. Deshalb müssen sie langsam an ein Leben in Freiheit gewöhnt werden.

Auswilderung auf dem Zürichberg

Seit August letzten Jahres ist das auch beim Zürcher Tierschutz möglich. Einmal aufgepäppelt, werden Bachstelzen, Hausrotschwänze, Amseln und andere kleine Singvögel vom Mythenquai zu uns ins Tierheim gebracht und hier langsam ausgewildert. In den beiden eigens errichteten Aussenvoliere haben sie genug Platz, um vor Fressfeinden geschützt ihre Flugkünste zu verfeinern. Nach einer Woche öffnen wir die Türchen, sodass die Vögel die Voliere selbstständig verlassen und auch wieder zurückkehren können. In dieser Übergangszeit finden sie weiterhin Schutz und Futter in der Voliere – bis sie komplett in ihrer neuen Heimat angekommen sind.

Die Lage auf dem Zürichberg ist ideal für die Auswilderung kleiner Singvögel, da sich das Tierhaus an der Grenze zwischen Wald und Siedlungsgebiet befindet. Hier fühlen sich diese Arten besonders wohl. Zudem profitieren die Vögel von den Biodiversitätsmassnahmen in unserer Wildtier-Oase

ums Tierhaus. Dank der Zusammenarbeit des Zürcher Tierschutz mit der Voliere Gesellschaft Zürich haben letztes Jahr bis zum Ende der Jungvogelsaison bereits 36 Vögel auf dem Zürichberg eine neue Heimat gefunden. Dieses Jahr erwarten wir über 300 weitere Jungvögel.



Handaufgezogene Wildvögel müssen langsam an ein Leben in Freiheit gewöhnt werden.

Sehen Sie hier ein kurzes Video zum Betrieb unserer Auswilderungsvoliere:



[www.zuerchertierschutz.ch/
auswilderungsvoliere](http://www.zuerchertierschutz.ch/auswilderungsvoliere)



Nicht alle Jungvögel brauchen Hilfe

Viele einheimische Vögel verlassen bereits das Nest, bevor sie richtig fliegen können. Diese sogenannten Ästlinge werden weiterhin von den Vogeleltern versorgt und brauchen in der Regel keine menschliche Unterstützung. Wenn Sie sich unsicher sind, ob ein Vogel Hilfe braucht, fragen Sie bitte bei der Voliere Gesellschaft Zürich nach, bevor Sie den Vogel aufnehmen: 044 201 05 36 oder info@voliere.ch.